



Wohngebäudeversicherung

Die Wohngebäudeversicherung ist eine essenzielle Versicherung für Immobilienbesitzer, da sie Schutz vor finanziellen Verlusten bietet, die durch Schäden am Gebäude entstehen können. Diese Versicherung deckt Schäden, die durch Gefahren wie Feuer, Sturm, Hagel, Leitungswasser und Blitzschlag verursacht werden. Durch die richtige Tarifwahl oder eine ausreichende Versicherungssumme (Gebäudewertermittlung) verzichtet der Versicherer auf eine Anrechnung der Unterversicherung. Versicherbar ist der Neuwert, um entstandene Schäden zu reparieren oder zerstörte Gebäude neu zu erstellen.

Gründe für eine Wohngebäudeversicherung

Eine Gebäudeversicherung ist unverzichtbar und ein Must-have für Eigentümer, weil sie finanziellen Schutz für eine Vielzahl von Risiken bietet. Da ein Haus eine große Investition darstellt, können Schäden ohne Versicherung erhebliche finanzielle Belastungen verursachen. Ohne eine solche Versicherung können die Kosten für Reparaturen oder den Wiederaufbau des Gebäudes schnell existenzbedrohende Ausmaße annehmen.



Wer benötigt eine Gebäudeversicherung?

Für jeden, der eine Wohnimmobilie besitzt oder plant, eine zu erwerben, ist eine Gebäudeversicherung eine essenzielle Absicherung zum Schutz der eigenen Vermögenswerte. Im Schadensfall übernimmt die Versicherung die Kosten für Reparaturen oder den Wiederaufbau, sodass der Eigentümer nicht auf den Kosten sitzen bleibt.

Produkteigenschaften | Was ist unter anderem versichert?

- Versicherte Sachen
 - Wohngebäude mit Garage/Carport und bestimmte Nebengebäude
 - Gebäudebestandteile (z. B. Einbauküchen)
 - Innen oder außen angebrachtes Gebäudezubehör (z. B. Beleuchtung, Alarmanlage)
- Versicherte Gefahren
 - Feuer
 - Leitungswasser
 - Sturm/Hagel
- Versicherung nach Versicherungssumme oder Höchstentschädigung
- Neuwertentschädigung bei Neubau in gleicher Art und Güte innerhalb von 3 Jahren, sonst Zeitwertentschädigung
- Unterversicherungsverzicht bei Ermittlung der Versicherungssumme durch einen Sachverständigen, nach Wert 1914, oder mit Berechnung nach Summenwertermittlungsbogen
- Versicherungssteuer 16,34%

Wichtige Vertragsbestandteile

- Unterversicherungsverzicht mit Wiederaufbaugarantie zum Neuwert
- Verzicht auf Kürzung bei grober Fahrlässigkeit
- Bruchschäden an Zu- und Ableitungsrohren (auch auf dem Grundstück)
- Umfangreiche Mitversicherung von Kostenpositionen (z. B. Dekontaminationskosten, behördliche Auflagen, Sachverständigenverfahren, Beseitigung von Rohrverstopfungen, Aufräumarbeiten für umgestürzte Bäume, Erneuerung der Gartenbepflanzung, Graffiti-Entfernung, Rückreisekosten, Hotelkosten und Mietausfall)
- Keine Windstärkebegrenzung bei Sturmschäden
- Bruchschäden an Armaturen
- Nässebeschäden aufgrund undichter Fugen und Abdichtungen
- Grundstücksbestandteile und Gartenbepflanzung
- Vandalismusschäden
- Update-Garantie auf Bedingungen
- Elementarschadendeckung optional
- Gebäudeglasversicherung optional
- Umweltfreundliche Technologien (Photovoltaik, Wärmepumpe, Wallbox & Co.) optional

Worauf sollten Sie achten?

- **Versicherungssumme:** Die Versicherungssumme sollte den aktuellen Neubauwert des Gebäudes abdecken, um eine Unterversicherung zu vermeiden. Dies wird oft durch den sogenannten gleitenden Neuwertfaktor angepasst.
- **Einschlüsse und Ausschlüsse:** Überprüfen Sie genau, welche Gefahren und Schäden abgedeckt sind und ob Sie zusätzliche Absicherungen gegen Elementarschäden oder Glasbruchschäden benötigen. Sind Grundstücksbestandteile wie Außenpools oder Nebengebäude auf Ihrem Grundstück wie Garagen und Gerätehäuser in Ihrer Police erfasst?
Besitzen Sie Anlagen erneuerbarer Energien wie zum Beispiel eine Photovoltaikanlage? Dann empfehlen wir eine spezielle Versicherung für diese. Sie deckt Risiken wie Diebstahl, Vandalismus, Feuer, Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überspannung und Bedienfehler ab. Zusätzlich kann auch der Ertragsausfall nach einem Schaden abgesichert werden, um den entgangenen Gewinn bei Betriebsunterbrechung durch versicherte Schäden zu kompensieren.